

Die Vorteile für *JETnet* Leerrohrsysteme für einblasbare *JETnet* Kabel ergeben sich ganz klar:

- Geringe Kosten für die Leerrohr-Infrastruktur
- Keine versteckte Installations-Nebenkosten
- Hohe Anschlussdichten bei geringem Platzbedarf
- Minimaler Aufwand bei Kabelinstallation und Nachrüstung
- Gemischte Fasertechniken, Singlemode, Multimode möglich
- Bedarfsorientiertes stressfreies Einblasen der LWL- Kabel
- Bieten optimalen Schutz über die gesamte Kabelstrecke
- Jederzeit flexibel an die Nutzerbedürfnisse anpassbar
- Betriebsabläufe bei Nachrüstung oder Ersatz werden nicht gestört
- Böden, Brandschotte oder Schächte müssen nicht geöffnet werden
- Die Kabelwege und Leerrohrkapazitäten sind jederzeit bekannt
- Redundante Verbindungswege ohne Mehrkosten möglich
- Austausch der Kabel jederzeit möglich

JETnet - Die rationellste Installationstechnik für Glasfaserkabel

Typische Einsatzgebiete

- FTTB – Fiber To The Building
- FTTO – Fiber To The Office
- FTTH – Fiber To The Home

Union Link® *JETnet*-Einblastechnik



Glasfaser Kabelsysteme im Umbruch

Glasfaser-Kabelanlagen sind entgegen der Kupferverkabelung einem schnellen Technologiewandel unterworfen. Diese Tatsache bedingt eine differenzierte Planungs- und Unterhaltungsstruktur. Das *JETnet* System mit den einblasbaren LWL- Minikabeln erfüllt diese Anforderungen.

JETnet Leerrohrsysteme und *JETnet* Kabel

Der Vorteil der *JETnet*-Einblastechnik ist es, einen zukunftssicheren Kabelwegeausbau zu gewährleisten, ohne dabei vorab eine überdimensionierte Verkabelung durchführen zu müssen. Um dies zu ermöglichen, wird an die anzubindenden Punkte ein Leerrohrsystem verlegt, in welche Kabel mit der gewünschten Anzahl und Fasertypen eingeblasen werden.

Leerrohre für den Außenbereich

Für die Verlegung im Außenbereich werden Leerrohre und Miniröhrchen in HDPE Material verwendet. Diese können neben der unproblematischen Verlegung in vorhandene Kabelzugschächte bzw. DN100 oder DN150 Leerrohrsystemen auch direkt ins Erdreich verlegt werden.

Flexible Leerrohre in HFFR Ausführung für den Innenbereich

Mit den flexiblen Leerrohrsystemen können wesentlich engere Biegeradien realisiert werden. Aus diesem Grund wird an einem Gebäude ein Übergang von dem HDPE Rohr auf das Flexrohr realisiert. Der Gebäudeübergabepunkt kann je nach Ausführung und Anforderung als Spleißverteiler oder als Adaption von HDPE auf Flexrohre bei einer 1:1 Verbindung der Microröhrchen von A-Z erfolgen.

Abzweiger für Leerrohre

Die Aufteilung von Rohren mit mehreren Miniröhrchen auf Rohre mit geringerer Anzahl von Miniröhrchen erfolgt über Y-Adapter:



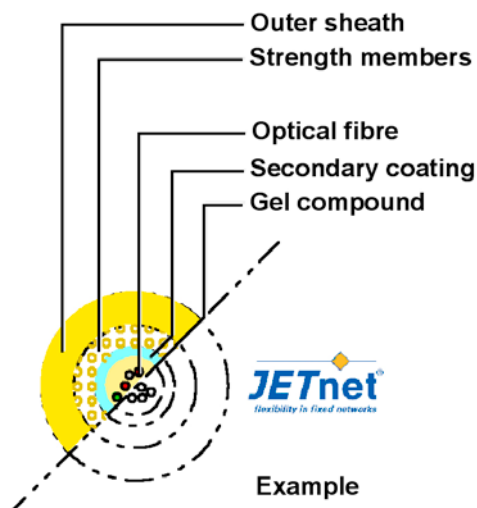
Union Link[®] JETnet-Einblastechnik



Welche Kabel werden eingeblasen?

Der wesentliche Vorteil dieses Systems zu Faser-Einblastechniken ist, dass Kabelkonstruktionen eingeblasen werden. Diese Microbündelkabel haben einen normalen Kabelaufbau, entweder als Zentralbündelkonstruktion oder als verseilte Konstruktion. Da diese Kabel keinen großen Zugbelastungen ausgesetzt werden, sind diese mit weniger Zugentlastungsgarn (Glasgarn oder Kevlar) ausgestattet. Die gesamte Kabelkonstruktion ist äußerst kompakt ausgelegt. Mit kleinstem Kabeldurchmesser werden höchste Faseranzahlen realisiert.

Zentralbündelkonstruktion



Verseilte Konstruktion:

